

Bischöfliches Dekret in Linz

Diözesanbischof Maximilian Aichern hat den beiden in Linz stationierten Priestern der **Petrusbruderschaft** erlaubt, "in allen Kirchen und Kapellen" der Diözese Linz die heilige Messe zu zelebrieren:

Libenter concedimus Tibi facultatem confessiones in Dioecesi Lincensi excipiendi et eandem facultatem ubique exercendi secundum jus commune et statuta ab Ordinario loci edita.

Insuper concedimus Tibi licentiam Missam celebrandi et facultatem Verbum Dei praedicandi in omnibus ecclesiis et oratoriis Nostrae Dioecesis.

Gerne gewähren wir Dir die Vollmacht, in der Diözese Linz die Beichte zu hören und diese Vollmacht überall gemäß dem allgemeinen Recht und den vom Ordinarius erlassenen Statuten auszuüben.

Darüber hinaus gewähren wir Dir die Erlaubnis, in allen Kirchen und Kapellen unserer Diözese die Messe zu zelebrieren und das Wort Gottes zu verkünden.

Durch einen Brief an alle Pfarrer der Stadt Linz wurden diese informiert, daß nun zwei Priester der Bruderschaft in Linz wirken. "Die Priester haben Jurisdiktion und sorgen für die lateinischen Gottesdienste in der Linzer Minoritenkirche und haben solche Gottesdienste auch in Steyr und Schardenberg übernommen." Am Schluß des Briefes weist das Ordinariat auf folgendes hin: "Die Priesterbruderschaft St. Petrus soll nicht verwechselt werden mit der Priesterbruderschaft St. Pius X, die in der Nachfolge von Bischof Marcel Lefebvre nicht in völliger Einheit mit der Kirche sich befindet."